

Herrn Stadtverordneten  
Ulrich Real  
Matzenbergstraße 27  
46145 Oberhausen



stadt  
oberhausen

Der Oberbürgermeister  
46042 Oberhausen

Telefon 0208 825 1  
Telefax 0208 825 27 55  
E-Mail info@oberhausen.de  
Internet www.oberhausen.de

Stadtparkasse Oberhausen  
IBAN  
DE61 3655 0000 0000 1481 48  
BIC  
WELADED10BH

Gläubigeridentifikationsnummer  
DE21ZZZ00000011425

**Fachbereich 5-6-10  
Verkehrsplanung**

Datum  
25. Juli 2018

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
5-6-10/Sü.



0208 / 825-2622

Telefax  
0208 / 825-5256

E-Mail-Adresse  
philip.suempelmann@  
oberhausen.de

Verwaltungsgebäude  
Technisches Rathaus  
Gebäudeteil A  
Bahnhofstraße 66  
46145 Oberhausen

Bearbeiter:  
Herr Sümpelmann

Zimmer-Nr.  
A 129

***Kleine Anfrage gemäß § 7 der Geschäftsordnung des Rates zum  
Thema Thyssenbrücke  
Abschließende Beantwortung durch die Verwaltung***

Sehr geehrter Herr Real,

zu Ihrer Anfrage zum verzögerten Bau der Thyssenbrücke und dessen Folgen nehme ich wie folgt Stellung:

- 1. Wie sieht die aktuelle Zeitplanung für die Thyssenbrücke aus?**
- 2. Wann ist mit einer Wiederaufnahme der Baumaßnahme zu rechnen?**

Die Stadt Mülheim an der Ruhr hat die Stadt Oberhausen mit einem Schreiben informiert, dass die Bauarbeiten am Brückenüberbau am 20.04.2018 eingestellt worden sind, da die Träger am östlichen Widerlager 7 cm über dem Auflager schweben. An anderen Baustellenbereichen wird weitergearbeitet.

Die Träger haben zwar die statisch notwendige Überhöhung erhalten, der Längsbogen für die Gradienten ist aber nicht ausreichend ausgeführt worden. Die Stadt Mülheim an der Ruhr sieht dies als Ausführungsmangel des Auftragnehmers. Dagegen sieht der Auftragnehmer die Ursache in einer falschen Ausführungsplanung.

→ - siehe Rückseite -



Die Stadt Mülheim an der Ruhr strebt eine einvernehmliche Lösung zur Behebung des Mangels an. Die möglichen Lösungen wurden mit den beteiligten Technikern, Anwälten und Gutachtern im Hinblick auf ihre finanziellen und rechtlichen Auswirkungen abgestimmt. Mittlerweile wird am Bauwerk weitergearbeitet. Die Stadt Mülheim an der Ruhr nennt in ihrem Schreiben daher keinen neuen Bauzeitplan. Auch der Zeitpunkt, an dem mit einer Wiederaufnahme des Baubetriebes zu rechnen ist, bleibt offen.

**3. Welche Absprachen haben in Bezug auf die Fehlplanung und Stilllegung mit der Stadt Mülheim a. d. R. stattgefunden?**

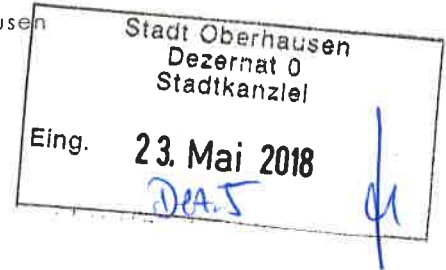
Die Stadt Oberhausen hatte vor Bekanntwerden des Baustopps keinen Kontakt zur Stadt Mülheim an der Ruhr aufgenommen. Vielmehr war eine Konsultation der Stadt Mülheim an der Ruhr vorgesehen, sobald die Baufehler und dessen Konsequenz abgeschätzt werden können. Ich habe Ihre Anfrage daher zum Anlass genommen, um nach dem Sachstand zu fragen (siehe Fragen 1 und 2).

**4. Welche Auswirkungen hat die Sperrung auf den ÖPNV in Oberhausen insbesondere auf die Fahrten der Straßenbahnlinie 102 und die Wartung der Straßenbahnwagen der STOAG?**

Gegenüber der STOAG hat die Stadt Mülheim an der Ruhr ausgeführt, dass die bestehende Brücke in den Herbstferien wie geplant abgerissen wird. Zur Vorbereitung soll der Straßenbahnverkehr ab dem 14.09.2018 eingestellt werden. Wenn keine Brückenverbindung mehr bestehen sollte, muss auch der Straßenbahnbetrieb unterbrochen werden. Daher steht die STOAG im Kontakt mit der Ruhrbahn, die für das Mülheimer Stadtgebiet verantwortlich ist. Da das Oberhausener Straßenbahnnetz ohne Instandhaltungsmöglichkeiten (Betriebshof) nicht autark zu betreiben ist, müsste die Linie 112 ab dem letzten Gleiswechsel südlich der Thyssenbrücke bis nach Sterkrade durch Busse ersetzt werden (sog. Schienenersatzverkehr). Überlegungen, den Streckenabschnitt zwischen Styrum und Sterkrade in einem Inselbetrieb mit der Straßenbahn zu betreiben, werden als nicht realistisch eingeschätzt, da kein Zugang zu einem Betriebshof besteht.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Motschull



Herr Oberbürgermeister  
Daniel Schranz

Im Hause

23. Mai 2018

**Kleine Anfrage gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates**  
**Hier: Thyssenbrücke**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus aktuellem Anlass – Berichterstattung am 18.05.2018 – ist der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung zu entnehmen, dass gravierende Probleme beim Bau der neuen Thyssenbrücke in Mülheim aufgetreten sind. Der Berichterstattung nach ist die Stahlträgerkonstruktion fehlerhaft. Dies führte bislang zu einer vierwöchigen Stilllegung der Baustelle, so dass die termingerechte Fertigstellung dieser auch für den Verkehr aus Oberhausen wichtigen Strecke zumindest in Zweifel gezogen werden kann.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie sieht die aktuelle Zeitplanung für die Thyssenbrücke aus?
2. Wann ist mit einer Wiederaufnahme der Baumaßnahme zu rechnen?
3. Welche Absprachen haben in Bezug auf die Fehlplanung und Stilllegung mit der Stadt Mülheim a.d.R. stattgefunden?
4. Welche Auswirkungen hat die Sperrung auf den ÖPNV in Oberhausen, insbesondere auf die Fahrten der Straßenbahnlinie 102 und die Wartung der Straßenbahnwagen der STOAG?

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Real  
- Mitglied des Rates -

**P.S.: Mit einer pressemäßigen Auswertung bin ich nicht einverstanden.**